

»Deutsche und Bulgaren im Gespräch«, Universität Sofia von Karl-Heinz Bausch und Doris Steffens

Vom 4. bis 7. April trafen sich an der St. Sofioter Universität »Deutsche und Bulgaren im Gespräch«. Anlass für die Konferenz gab das von der EG ausgerufen »Europäische Jahr der Sprachen 2001«. Veranstalter waren das Institut für Germanistik und Skandinavistik und das Institut Germanicum, beide an der St. Kliment-Ochridski-Universität in Sofia, das Institut für fremdsprachliche Spezialisierung an der Neuen Bulgarischen Universität und die Internationale soziolinguistische Gesellschaft Sofia. Finanziert wurde



St. Kliment-Ochridski-Universität, Sofia

die Tagung von der Hamms-Seidel-Stiftung, Bulgarien. Die Veranstalter reagierten mit Routine auf die kommunikationstechnischen Anforderungen an die Mehrsprachigkeit im heutigen Europa. Es gab keine verbindliche Konferenzsprache. Für die in Bulgarisch, Russisch, Eng-

lisch und Deutsch gehaltenen Vorträge und anschließenden Diskussionen standen ausgezeichnete Simultandolmetscher bereit. Das dicht gedrängte Programm mit 25 Referenten aus Bulgarien und Deutschland beleuchtete ein breites, um die Gegenwartssprache der beiden Länder kreisendes Spektrum an linguistischen und soziologischen Beobachtungen, Fragen und Lösungsansätzen (u. a. Konventionen im Diskurs, Wirtschafts-, Rechts-, Presse-, Werbe- und Jugendsprache, Standard und Substandard, Entlehnungen und Neologismen, vergleichende Grammatik, Lexikologie und Textkonstitution). Im Zentrum standen dabei die Auswirkungen der gesellschaftlichen Veränderungen auf die beiden Sprachen im vergangenen Jahrzehnt sowie Perspektiven des Sprachunterrichts im Kontext eines künftigen Europa. Am Ende der dreitägigen Bestandsaufnahme wurden in einem »Rundtischgespräch« die Bedürfnisse und Möglichkeiten gemeinsamer Forschungen ausgelotet. Als besonders dringlich wurden bezeichnet: ein Lerner- und phraseologisches Wörterbuch Bulgarisch – Deutsch und landeskundliche Untersuchungen zum gegenseitigen Fremdbild. In Perspektive auf ein erweitertes Europa wurde von bulgarischer Seite eine Skizze zu einem bulgarischen Wörterbuch für die europäische Integration entworfen. Die Tagung war für beide Seiten ein Gewinn. Es wurde beschlossen, weiter im Gespräch zu bleiben.

Die Autoren sind wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim.